

21. Mai 2011

Von Poznan nach Kóstryzyn nad Odra – und eine wichtige Resolution an ungewöhnlicher Stelle

Morgen wird der letzte Tag des Aktionszuges „Klassenkampf statt Weltkrieg“ sein – aber beileibe nicht der letzte Tag der Aktionseinheit, die ihn durchführte. Ganz im Gegenteil. Das zeigt die Resolution, die die Teilnehmer am Aktionszug auf der Strecke, im Wald bei Wierzbrono in Polen nach zweistündiger Auswertung unserer gemeinsamen Antikriegsaktion in drei Ländern verabschiedeten:

Resolution

1. Es hat sich als richtig bewiesen, mit „Klassenkampf statt Weltkrieg“ über die annektierte DDR in die Tschechische Republik und die Republik Polen zu ziehen.
2. Es hat sich gezeigt, dass Fortschritte in der Herstellung einer Allianz der Völker gegen den deutschen Imperialismus weniger durch Schriftstücke, Konferenzen usw. erreicht werden können, sondern Taten wie die des Aktionszuges „Klassenkampf statt Weltkrieg“ nötig sind!
3. Die im Vorfeld der Aktion und während ihr entstandene Zusammenarbeit mit kommunistischen und antifaschistischen Kräften in der Tschechischen Republik und der Republik Polen muß erhalten und intensiviert werden.
4. Wir die Teilnehmer sind uns sicher, dass die internationale Antikriegsaktion „Klassenkampf statt Weltkrieg“ (wenn auch eventuell in anderer Form) fortgeführt werden muss. Nur so kann die schon bereits von ihr hergestellte Einheit gefestigt werden gegen den drohenden Krieg von deutschem Boden aus.

Verabschiedet von den Teilnehmern der Aktion „Klassenkampf statt Weltkrieg“
am 21. Mai 2011 in der Republik Polen